



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01781**
Datum: 30.09.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.10.2020	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	19.11.2020	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.11.2020	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes an Straßenbahnhaltestellen durch eine Erhöhung des Verglasungsanteils der Geländer

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert zu prüfen, inwiefern es möglich ist, Geländer an Straßenbahnhaltestellen zwischen Boden und oberem Geländerholm (Handlauf) mit einer Verglasung zu versehen beziehungsweise diese auszuwechseln. Besonderes Augenmerk soll dabei auf schmale Haltestellen, Haltestellen mit geringem Abstand zur Fahrbahn und Haltestellen in unmittelbarer Nähe zu Ampelanlagen gelegt werden.

gez. A. Raue
Fraktionsvorsitzender AfD-Stadtratsfraktion

Begründung:

In Halle sind an den Haltestellen des ÖPNV Geländer mit Handlauf und Mittelholm installiert. In der Landeshauptstadt Magdeburg sind dagegen bereits zahlreiche Haltestellen mit Vollverglasungen unter den Handläufen der Geländer versehen. Vor allem an Haltestellen

mit geringem Abstand zwischen dem Geländer und dem Fahrbahnrand kommt diese Variante zum Einsatz. Dies erhöht vor allem für kleine Kinder die Sicherheit, da sie so nicht von vorbeifahrenden Autos erfasst zu werden können, sobald sie aus Versehen und bei kurzer Unaufmerksamkeit der Eltern unter dem Mittelholm durchlaufen oder durchfallen. Gleichfalls schützt eine solche Verglasung kleine Kinder, Rollstuhlfahrer, gesundheitlich vorbelastete Menschen und Senioren, vor Autoabgasen und Rußpartikeln an Haltestellen im Halte- und Beschleunigungsbereich von Ampelanlagen. Insbesondere beim Anfahren erzeugen viele Fahrzeuge, vor allem LKW starke Abgasemissionen und Rußausstöße.

Anlagen:

Bilder 1-3: Haltestellen in Magdeburg



1



2



Bilder 4-5 Haltestelle in Halle







Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich
Stadtentwicklung und Umwelt

20. Oktober 2020

Sitzung des Stadtrates am 28.10.2020

Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes an Straßenbahnhaltestellen durch eine Erhöhung des Verglasungsanteils der Geländer

Vorlagen-Nummer: VII/2020/01781

TOP: 9.11

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Bei der HAVAG wurden die Verglasungen von Haltestellenbereichen (außer Ausstiegstellen ohne Fahrgastunterstand) schon seit Jahren durchgeführt.

In den letzten Jahren gab es immer mehr Vandalismusschäden im Bereich der Haltestellen. Vor allem musste Glasbruch beseitigt werden.

Aus diesem Grund wurde begonnen von einer vollständigen Verglasung Abstand zu nehmen. Die derzeitige Vorgehensweise der HAVAG auf jeder Seite des Fahrgastunterstandes 6 Segmente mit Glasscheiben zu bestücken, den Rest des Haltestellengeländers mit Hand- und Knielauf zu versehen wird durch die Stadt Halle (Saale) mitgetragen. Somit ergibt sich eine Länge von rund 25 Metern die durch Glas, in Verbindung mit dem Fahrgastunterstand, einen Schutz vor Spritzwasser, Abgasen und Rußpartikeln ermöglichen.

René Rebenstorf
Beigeordneter